

Inhalt

Vorwort zur 12. Auflage	XIII
Vorwort zur 8. Auflage	XIII
Teil 1 Einführung	1
Gegenstand und Funktionen des Arbeitsrechts	1
Die Anfänge des österreichischen Arbeitsrechts	5
Die jüngeren Entwicklungen im österreichischen Arbeitsrecht	10
Das Arbeitsrecht als Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtungsweise und die dabei verwendeten Methoden	12
Der Aufbau des Buches	15
Teil 2 Grundbegriffe und Abgrenzungsfragen	17
Arbeitnehmer und Arbeitgeber	17
1. Arbeitnehmerbegriff	17
1.1. Grundlegungen	17
1.2. Persönliche Abhängigkeit	24
1.2.1. <i>Persönliche Abhängigkeit als Merkmal aller Arbeitnehmerbegriffe</i>	24
1.2.2. <i>Kriterien für persönliche Abhängigkeit</i>	25
1.2.3. <i>Fallgruppen</i>	27
1.2.4. <i>Persönliche Abhängigkeit und Schutzzweck des Arbeitsrechts</i>	29
1.3. Exkurs: Unionsrechtlicher Arbeitnehmerbegriff	32
2. Der Arbeitgeber	34
Spezielle Abgrenzungsfragen	36
1. Dienstleistungen ohne oder auf anderer Rechtsgrundlage als Arbeitsvertrag	36
2. Arbeitnehmerähnliche Personen	40
Sonderformen des Arbeitsverhältnisses	42

Differenzierungen innerhalb der Arbeitnehmerschaft	47
1. Arbeiter und Angestellte.	47
1.1. Allgemeines zur Unterscheidung	47
1.2. Angestellte	48
1.2.1. Die Angestelltentätigkeiten	50
1.2.2. Die Anwendbarkeit des Angestelltengesetzes 1921	52
1.2.3. Weitere Angestelltengesetze	53
1.3. Arbeiter	53
2. Arbeitnehmer in Ausbildungsverhältnissen	54
2.1. Allgemeines	54
2.2. Der Lehrling	54
2.3. Sonstige Arbeitnehmer in Ausbildung	56
3. Arbeitnehmer des Staates	57
 Teil 3 Die Gestalter des Arbeitsrechts	 61
Allgemeines.	61
Die Internationale Arbeitsorganisation.	62
Spezielle Verwaltungsbehörden	64
1. Vorbemerkung	64
2. Das Bundeseinigungsamt	64
3. Die Schlichtungsstellen	65
Die Arbeitsgerichte	66
Die Interessenvertretungen auf Branchen- und Gesamtwirtschaftsebene	69
1. Vorbemerkungen	69
2. Die freiwilligen Interessenvertretungen (Koalitionen)	70
2.1. Rechtsgrundlagen und Grundfragen.	70
2.2. Der österreichische Gewerkschaftsbund.	74
2.3. Freiwillige Arbeitgebervereinigungen	75
3. Die gesetzlichen Interessenvertretungen	76
3.1. Allgemeines	76
3.2. Die Wirtschaftskammern	78
3.3. Die Kammern für Arbeiter und Angestellte(Arbeiterkammern)	80
3.4. Sonstige gesetzliche Interessenvertretungen.	81
4. Die Sozialpartnerschaft	82

Die Interessenvertretung der Arbeitnehmer in Betrieben, Unternehmen und Konzernen	84
1. Grundlagen	84
2. Fachlicher und örtlicher Geltungsbereich der Betriebsverfassung.	88
3. Der betriebsverfassungsrechtliche Arbeitnehmerbegriff.	89
4. Betrieb, Betriebsteil, Unternehmen und Konzern	93
4.1. Strukturfragen und Übersicht	93
4.2. Betrieb und unselbständiger Betriebsteil	96
4.3. Betriebsinhaber	98
4.4. Ende der Betriebseigenschaft.	101
4.5. Feststellung der Betriebseigenschaft	102
5. Dem Betrieb gleichgestellte Arbeitsstätten.	103
6. Die Belegschaften	104
6.1. Rechtsnatur der Belegschaft	104
6.2. Gliederung der Belegschaft.	105
6.3. Rechtsstellung und Befugnisse der einzelnen Belegschaftsmitglieder.	107
7. Die Betriebsratsfonds	109
8. Die Belegschaftsorgane	111
8.1. Übersicht	111
8.2. Die Betriebsversammlung	112
8.2.1. Aufgaben und Arten	112
8.2.2. Teilnahme- und Stimmberechtigung.	113
8.2.3. Einberufung und Vorsitz	114
8.2.4. Beschlusserfordernisse	115
8.2.5. Rechtswidrige Betriebsversammlungen	115
8.3. Der Betriebsrat.	117
8.3.1. Aufgaben und Arten	117
8.3.2. Größe und Funktionsdauer des Betriebsrats.	118
8.3.3. Die Betriebsratswahl	118
8.3.4. Geschäftsführung und Vertretung des Betriebsrats	125
8.3.5. Sachmittelbeistellungspflicht des Betriebsinhabers	128
8.3.6. Die politische Verantwortlichkeit des Betriebsrats	131
8.3.7. Exkurs: Die soziologische Stellung des Betriebsrats	132
8.3.8. Die Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats	133
8.3.9. Die Beendigung der Tätigkeitsdauer des Betriebsrats und seiner Mitglieder	146
8.3.10. Folgen von Umstrukturierungen	148
8.4. Der Rechnungsprüfer.	150

9. Mitwirkungsaufgaben und Mitwirkungsbefugnisse.	150
9.1 Grundlagen.	150
9.2. Einteilung der Mitwirkungsbefugnisse	155
9.2.1. Nach dem Gegenstand	155
9.2.2. Nach der Intensität	156
9.3. Allgemeine Mitbestimmungsrechte	157
9.3.1. Überwachungsrechte	157
9.3.2. Auskunfts- und Informationsrechte	158
9.3.3. Interventionsrechte	159
9.3.4. Anhörungs- und Beratungsrechte	159
9.3.5. Sonstige	160
9.4. Soziale Mitbestimmungsrechte	160
9.4.1. Allgemeines.	160
9.4.2. Berufsausbildung und Schulung	160
9.4.3. Wohlfahrtseinrichtungen	162
9.5. Personelle Mitbestimmungsrechte.	165
9.6. Wirtschaftliche Mitbestimmungsrechte	166
9.6.1. Allgemeines.	166
9.6.2. Besondere Informations-, Beratungs- und Interventionsrechte	167
9.6.3. Sozialplan	169
9.6.4. Mitwirkung im Aufsichtsrat.	169
9.6.5. Einspruch gegen die Wirtschaftsführung	173
9.7. Tendenzschutz	174
9.7.1. Allgemeines.	174
9.7.2. Einfacher Tendenzschutz.	176
9.7.3. Qualifizierter Tendenzschutz	176
9.8. Organzuständigkeit.	179
9.8.1. Allgemeines.	179
9.8.2. Betriebe mit einheitlicher Belegschaft	179
9.8.3. Betriebe mit geteilter Belegschaft	179
9.8.4. Gegliederte Unternehmen	180
9.8.5. Konzerne	180
9.8.6. Zuständigkeitsübertragung	181
10. Europäische Betriebsverfassung	182
10.1. Grundlagen.	182
10.2. Gemeinschaftsweit tätige Unternehmen und Unternehmensgruppen	184
10.3. Europäische Aktiengesellschaft (SE) und Europäische Genossenschaft (SCE).	186

Teil 4 Die arbeitsrechtlichen Gestaltungsmittel	189
Allgemeines.	189
Verfassungsrecht, Völkerrecht, Unionsrecht, zwingendes Gesetzesrecht	192
Die Verordnung.	196
Der Kollektivvertrag.	197
1. Allgemeines	197
2. Die Kollektivvertragsfähigkeit.	201
2.1. Allgemeines	201
2.2. Die Verleihung der Kollektivvertragsfähigkeit	203
2.3. Die Kollektivvertragsfähigkeit kraft Gesetzes.	206
3. Der Kollektivvertragsabschluss und Abschlussmängel.	208
4. Hinterlegung und Publikation	210
5. Der Kollektivvertragsinhalt	211
5.1. Allgemeines	211
5.2. Der schuldrechtliche Teil	211
5.3. Der normative Teil	213
5.3.1. Inhaltsnormen.	213
5.3.2. Sozialplannormen	215
5.3.3. Betriebsverfassungsrechtliche Normen	215
5.3.4. Normen über gemeinsame Einrichtungen	216
5.3.5. Sonstige gesetzlich zugelassene Normen	217
5.3.6. Weitere Schranken der kollektivvertraglichen Regelungsmacht	218
5.3.7. Rechtsfolgen gesetz- oder sittenwidriger Kollektivvertragsbestimmungen.	224
6. Der Geltungsbereich und die Beendigung des Kollektivvertrages	226
6.1. Allgemeines	226
6.2. Der zeitliche Geltungsbereich und die Beendigung.	227
6.3. Der räumliche Geltungsbereich	228
6.4. Der persönliche Geltungsbereich	228
6.5. Der fachliche Geltungsbereich	229
7. Die Kollektivvertragsunterworfenheit.	229
8. Die Kollision von Kollektivverträgen.	233
9. Rechtswirkungen des normativen Teiles des Kollektivvertrages.	238
10. Die Nachwirkung normativer Bestimmungen des Kollektivvertrages	245

11. Die Auslegung und verfahrensrechtliche Behandlung des normativen Teiles des Kollektivvertrages	247
12. Rechtsnatur und Einordnung des Kollektivvertrages	251
Substitutionsformen für den Kollektivvertrag	255
1. Allgemeines	255
2. Die Satzung	256
2.1. Die Satzungserklärung	256
2.2. Die Satzung	259
2.3. Die Rechtsnatur der Satzungserklärung und der Satzung.	260
3. Der Mindestlohtarif	261
4. Die kollektiv festgesetzte Lehrlingsentschädigung	262
Die Betriebsvereinbarung	263
1. Allgemeines	263
2. Die Betriebsvereinbarungsfähigkeit.	265
3. Arten von Betriebsvereinbarungen	267
4. Abschluss, Abschlussmängel und Kundmachung	271
5. Der Inhalt	273
5.1. Allgemeines	273
5.2. Notwendige, nicht-erzwingbare Betriebsvereinbarungen	278
5.2.1. Allgemeines.	278
5.2.2. Disziplinarordnungen (§ 96 Abs 1 Z 1 ArbVG).	278
5.2.3. Personalfragebögen (§ 96 Abs 1 Z 2 ArbVG)	279
5.2.4. Kontrollmaßnahmen (§ 96 Abs 1 Z 3 ArbVG)	280
5.2.5. Akkordlohn und akkordähnliche Entgelte (§ 96 Abs 1 Z 4 ArbVG)	282
5.3. Notwendige, erzwingbare Betriebsvereinbarungen.	284
5.3.1. Elektronische Personalinformationssysteme (§ 96a Abs 1 Z 1 ArbVG).	284
5.3.2. Personalbeurteilungssysteme (§ 96a Abs 1 Z 2 ArbVG)	284
5.4. Freiwillige, erzwingbare Betriebsvereinbarungen	285
5.4.1. Allgemeine Ordnungsvorschriften und Regelung der Arbeitskräfteüberlassung (§ 97 Abs 1 Z 1 und 1a ArbVG)	285
5.4.2. Auswahl der Betrieblichen Vorsorgekasse (§ 97 Abs 1 Z 1b ArbVG)	286
5.4.3. Lage der täglichen Arbeitszeit und Arbeitspausen (§ 97 Abs 1 Z 2 ArbVG)	287
5.4.4. Bezügeabrechnung und -auszahlung (§ 97 Abs 1 Z 3 ArbVG).	287
5.4.5. Sozialpläne (§§ 97 Abs 1 Z 4, 109 Abs 3 ArbVG).	288
5.4.6. Ausgestaltung der Mitwirkungsrechte der Betriebsräte (§ 97 Abs 1 Z 5 ArbVG)	290

5.4.7. Benützung von Betriebseinrichtungen und Betriebsmitteln (§ 97 Abs 1 Z 6 ArbVG)	290
5.4.8. Reduktion der Belastung durch Nachtschichtarbeit (§ 97 Abs 1 Z 6a ArbVG).	291
5.5. Freiwillige, nicht-erzwingbare Betriebsvereinbarungen.	291
5.5.1 Entgeltfragen	291
5.5.2. Sonstige Fragen betrieblicher Sozialpolitik	292
5.5.3. Arbeitszeitveränderungen	292
5.5.4. Arbeitnehmerschutzfragen	293
5.5.5. Mitbestimmungsfragen.	293
6. Der Geltungsbereich der Betriebsvereinbarung	294
7. Die Rechtswirkungen der Betriebsvereinbarung	298
8. Kollision von Betriebsvereinbarungen	301
9. Die Beendigung der Betriebsvereinbarung	301
9.1. Allgemeines	301
9.2. Betriebliche Veränderungen	304
10. Die Nachwirkung normativer Bestimmungen	310
11. Die Auslegung und verfahrensrechtliche Behandlung der Betriebsvereinbarung	313
12. Rechtsnatur und Einordnung der Betriebsvereinbarung	314
Der Arbeitsvertrag.	315
1. Begriff, Abgrenzungen und Funktionen	315
2. Rechtliches Wesen und Strukturfragen.	317
3. Auslegung	322
Betriebsübung und „unzulässige (freie) Betriebsvereinbarung“	324
1. Allgemeines	324
2. Individual- und Betriebsübung	325
2.1. Erscheinungsformen	325
2.2. Begriff und rechtliches Wesen	326
2.3. Voraussetzungen der Rechtsverbindlichkeit	328
2.4. Personelle Reichweite	334
2.5. Der Inhalt	335
2.6. Die Beendigung	337
3. Die „unzulässige (freie) Betriebsvereinbarung“	338
3.1. Wesen und Rechtswirkungen	338
3.2. Abänderung und Beendigung	342

Nachgiebiges Gesetzesrecht	347
Die Weisung	349
Die Gleichbehandlungspflichten	352
1. Überblick	352
2. Der arbeitsrechtliche Gleichbehandlungsgrundsatz	354
3. Die speziellen Diskriminierungsverbote	363
3.1. Eigenart und unionsrechtliche Grundlagen der Diskriminierungsverbote	363
3.2. Das Gleichbehandlungsgesetz	375
3.2.1. Überblick	375
3.2.2. Diskriminierungsverbot im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen . . .	377
3.2.3. Diskriminierungsverbot ohne Zusammenhang mit einem Arbeitsverhältnis	381
3.2.4. Gleichbehandlungskommission und Gleichbehandlungsanwaltschaft . . .	381
Der Arbeitskampf	383
1. Allgemeines	383
2. Die Erscheinungsformen des Arbeitskampfes	386
3. Die Rechtslage in Österreich	388
3.1. Grundsätzliches	388
3.2. Die Kampforganisation	390
3.3. Die Kampfteilnahme	392
3.4. Begleitmaßnahmen	392
3.5. Entgeltansprüche	393
Register	395